

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 22.

Samstag, den 7. Mai 1853.

[1] Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai, von Morgens 7 Uhr an, wird der direkte Verkehr zwischen der Schweiz und dem Großherzogthum Baden über Basel eröffnet. Die telegraphischen Depeschen, welche für Deutschland, Oesterreich, Parma, Modena und Toskana bestimmt sind, werden von diesem Tage an alle durch Baden spedirt, und es kommt auf diesem Wege die einfache Depesche von 1 bis 20 Worten um etwa 6 Franken durchschnittlich billiger als bis jetzt zu stehen. Die speziellen Tarife können bei allen Telegraphenbüreaux eingesehen werden.

Bern, den 30. April 1853.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:
J. Munzinger.

[2] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines zweiten Gehilfen auf dem Revisionsbureau der eidg. Zollverwaltung, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1800, vorbehältlich der allfälligen Bestimmungen eines eidg. Besoldungsgesetzes, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 21. dieß in frankirten Briefen an den Vorsteher des schweiz. Handels- und Zolldepartements zu adressiren.

Bern, den 5. Mai 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kanzlisten der schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehälte von Fr. 1500.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 31. dieses Monats dem eidg. Postdepartement in Bern einzureichen.
Bern, am 6. Mai 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs des Postkreises Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 12. Mai 1853 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Linththal, Kant. Glarus, mit einem Jahresgehalt von Fr. 260.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 12. Mai 1853 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 27. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs des Postkreises Basel, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 12. Mai nächsthin der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 28. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung von Poststellen.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Die Stellen zweier Kondukteure im Postkreise Aarau, mit einem Jahresgehalt von je Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 12. Mai nächsthin der Kreispostdirektion Aarau einzureichen.

Bern, am 28. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung von Poststellen.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

- | | | | | | |
|----|--|--|------|--------------------------------------|-------|
| 1) | die Stelle eines Chefs auf dem Hauptpostbureau Bern, | | | | |
| | | | | mit einem Jahresgehalt von Fr. 1800, | |
| 2) | " " " Kommiss, | | dito | " | 1320, |
| 3) | " " " " | | " | " | 1200, |
| 4) | " " " " | | " | " | 1020, |
| 5) | " " " " | | " | " | 900. |

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 18. Mai nächsthin der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, den 29. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau in St. Gallen, mit einem Jahresgehalte von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 18. Mai 1853 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 21. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die neu freierte Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Bellenz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 18. Mai 1853 der Kreispostdirektion Bellenz einzureichen.

Bern, am 21. April 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ediktal=Citation.

Das Kriminalgericht des Kantons Basel=Stadt gibt hiemit euch, Rudolf Mast von Basel, gewes. Postbeamten, zu vernehmen, daß ihr wegen Veruntreuung in euerm Amte dem genannten Gerichte zur Beurtheilung überwiesen worden seid. Da ihr euch aber der Verantwortung durch Flucht entzogen habt und euer dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, so werdet ihr hiermit öffentlich aufgefordert, euch von endsgemeldtem Tage an innert drei Monaten vor der Verhörkommission des Kriminalgerichts zu stellen und zu verantworten; nicht geschehenden Falls nach Verfluß der anberaumten Frist ein Kontumazurtheil über euch ergehen würde.

Basel, den 30. April 1853.

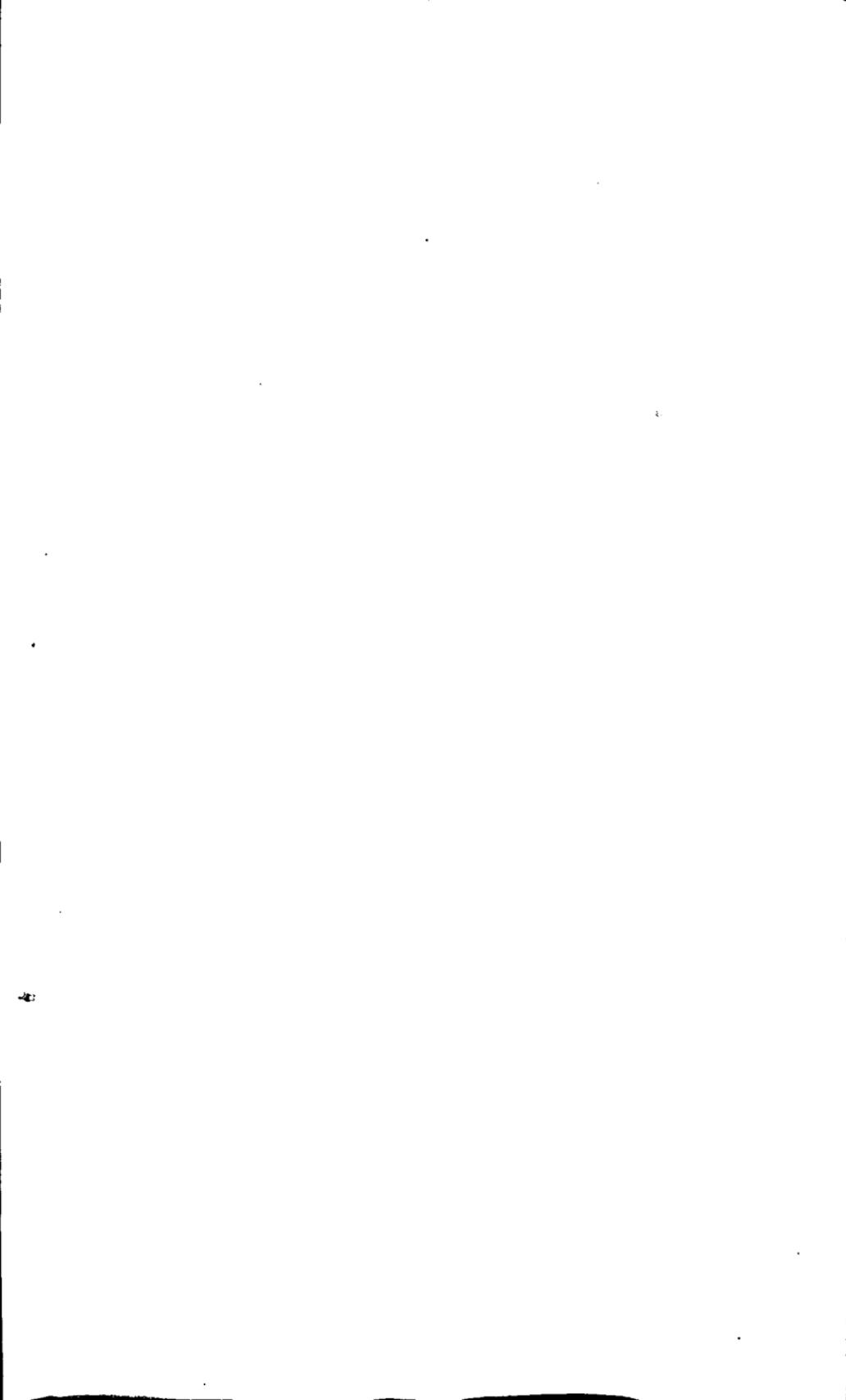
Im Namen des Kriminalgerichts,

Der Präsident:

L. A. Burckhardt.

Der Gerichtschreiber:

Vest.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.05.1853
Date	
Data	
Seite	174-178
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 145

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.